

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Handelsname: **INSEKTENIL-Silberfischchenköderdose**

(Sicherheitsdatenblatt gilt für das in diesem Artikel enthaltene insektizide Gel)

Hersteller: hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Datum: 01.06.2015

Überarbeitet am: 02.07.2025 / Version 9

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 7

1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: **INSEKTENIL-Silberfischchenköderdose**

UFI: Entfällt gemäß Anhang VIII CLP-Verordnung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendungen: Fraßköder zur Bekämpfung hygieneschädlicher Silberfischchen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant: **hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH**

Postfach: 16 49

Land, PLZ, Ort: D-24506 Neumünster

Telefon: ***49-4321-9872-0

E-Mail: info@hentschke-sawatzki.de

1.4 Notrufnummer: - siehe oben genannte Telefonnummer
Im Notfall auch: Giftinformationszentralen
z. B. Giftinformationszentrum Nord, Tel: 0551/19240 bzw. 0551/383180

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Aquatic Chronic 1; H410

2.2 Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Signalwort:
Achtung

Handelsname:

INSEKTENIL-Silberfischchenköderdose

Hersteller:

hentschke + sawatzki CHEMISCHE FABRIK GMBH

Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 2 von 7

2. Mögliche Gefahren (Fortsetzung)**Gefahrenhinweise:**

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P391 Ausgetretene Mengen auffangen.

P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Gefahren für die menschliche Gesundheit sind beim ordnungsgemäßen Umgang mit dem Präparat als unwahrscheinlich anzusehen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe:**

Entfällt, da es sich um ein Gemisch handelt.

3.2. Gemische:

INSEKTENIL-Silberfischchenköderdose

Einstufung der **Stoffe**, die eine Gefahr für die Gesundheit oder Umwelt darstellen:

Bestandteil/Name	Konzen-tration	Classification (Regulation (EG) No. 1272/2008)		
		Gefahrenklasse/ Gefahrenkatego- rie	Gefah- ren- hin- weise	SCL, ATE (oral, dermal, inhalativ), M-Faktor (akut, chro- nisch)
Diflubenzuron CAS Nr. 35367-38-5 EG-Nr. 252-529-3	0,03 %	Aquatic Chronic 1	H410	M=100
Alpha-Cypermethrin CAS-Nr. 67375-30-8 EINECS-Nr. 257-842-9 M-Faktor 10000	0,25 %	Acute Tox. 4 Acute Tox. 3 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 STOT SE 3 STOT RE 2	H332 H301 H400 H410 H335 H373	M=1000
Prallethrin CAS-Nr. 23031-36-9 EG-Nr. 245-387-9	0,01 %	Acute Tox. 3 Acute Tox. 4 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H331 H302 H400 H410	M=10

(Der volle Wortlaut der H-Sätze findet sich unter Punkt 16).

SCL: Specific concentration limit / spezifische Konzentrationsgrenze

ATE: Acute toxicity estimate / Schätzwert akuter Toxizität

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Bei Verschlucken ist ggf. das Hinzuziehen eines Arztes erforderlich (s. u.).

Nach Einatmen: entfällt**Nach Hautkontakt:** Kontaminierte Kleidungsstücke entfernen und betroffene Haut mit reichlich Wasser und Seife reinigen.**Nach Augenkontakt:** Augen bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt verständigen/aufsuchen.**4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:****Akute Wirkungen:** keine Angaben**Verzögerte Wirkungen:** keine Angaben**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Akute Vergiftungen mit dem Mittel sind unwahrscheinlich. Falls dennoch Unwohlsein auftritt (z. B. nach oraler Aufnahme großer Mengen): symptomatisch behandeln. Nierenfunktion prüfen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Das Präparat brennt nicht.

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

keine Angaben

Ungeeignete Löschmittel:

keine Angaben

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

keine Angaben

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

keine Angaben

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Haustiere fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser eindringen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit Schaufel/Kehrblech aufnehmen, falls Produkt aus der Kartusche tritt. Verunreinigte Flächen mit alkalischem Reinigungsmittel reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Reste sind nach der Reinigung gemäß Abschnitt 13 zu entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Berührung mit Augen und der Haut vermeiden. Übliche Vorsicht wie beim sonstigen Umgang mit Schädlingsbekämpfungsmitteln. Nach der Arbeit Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Im verschlossenen Originalbehälter kühl aber frostfrei lagern. Von Lebensmitteln fernhalten.
Lagerklasse (TRGS 510): 12 - Nicht brandgefährliche Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanleitung verwenden!

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

keine Angaben

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Maßnahmen am Arbeitsplatz:

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Handschutz:

Schutzhandschuhe (nur bei Hantieren mit ausgetretenem Präparat)

Augenschutz:

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Schutz- und

Hygienemaßnahmen: Übliche Schutzmaßnahmen wie für den Umgang mit Schädlingsbekämpfungsmitteln erforderlich (z. B. während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gründliche Händereinigung. Verschmutzte Kleidung waschen).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

keine Angaben

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand:

fest

Farbe:

dunkelbraun

Geruch:

Geruch nach verschiedenen Lebensmitteln

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

keine Angaben

Siedepunkt/Siedebereich:

keine Angaben

Entzündbarkeit:

entfällt

Explosionsgrenzen:

entfällt

Flammpunkt:

nicht entzündlich

Zündtemperatur:

keine Angaben

Zersetzungstemperatur:

entfällt

pH-Wert:

neutral

Viskosität:

keine Angaben

Löslichkeit:

teillöslich

- in Wasser:

teillöslich

- in organischen Lösemitteln:

keine Angaben

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:

keine Angaben

Dampfdruck:

keine Angaben

Dichte:

keine Angaben

rel. Dampfdichte:

keine Angaben

Partikeleigenschaften:

keine Angaben

9.2 Sonstige Angaben:

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen:

keine Angaben

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:

keine Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

keine Angaben

10.2. Chemische Stabilität

Keine Zersetzung während üblicher Beförderungs- und Lagertemperaturen

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

keine Angaben

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Nicht über 50 °C erwärmen

10.5. Unverträgliche Materialien:

keine Angaben

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte:

keine Angaben

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

akute Toxizität:

LD₅₀ Ratte, akut oral: >2000 mg/kg.

Bestimmung nach konventioneller Methode gem. Anhang II Nr. 2 der Gefahrstoffverordnung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

keine Angaben

schwere Augenschädigung/-reizung:

keine Angaben

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

keine Angaben

Keimzellmutagenität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Karzinogenität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

Reproduktionstoxizität:

Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

keine Angaben

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

keine Angaben

Aspirationsgefahr:

keine Angaben

11. Toxikologische Angaben (Fortsetzung)

11.2. Angaben über sonstige Gefahren:

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften:

keine Angaben

11.2.2 Sonstige Angaben:

Bei Einhaltung der Maßnahmen zum Schutz des Anwenders sind bisher keine Fälle von gesundheitlicher Beeinträchtigung des Anwenders oder unbeteiligter Dritter bekannt geworden.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

keine Angaben

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Der Wirkstoff (Alpha-Cypermethrin) wird nach Eindringen in den Boden allmählich abgebaut (gilt für Unfälle, eine Anwendung des Präparats im Außenbereich ist nicht vorgesehen.). Alpha-Cypermethrin ist jedoch toxisch für Wasserorganismen, speziell Fische.

Diflubenzuron ist nur in sehr geringer Menge im Mittel enthalten und ist gegenüber Fischen und Vögeln nur wenig toxisch.

12.3. Bioakkumulationspotential:

keine Angaben

12.4. Mobilität im Boden:

keine Angaben

12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine PBT-Eigenschaften zu erwarten, da Edukte über keine entsprechende Kennzeichnung verfügen.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

keine Angaben

12.7. Andere schädliche Wirkungen:

keine Angaben

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung:

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuführen.

Altbestände/Reste siehe Abfallschlüssel 20 01 19; geeignetste Behandlungsmethode: SAV.

Primärverpackung (ohne Reste) siehe Abfallschlüssel 20 01 39; geeignetste Behandlungsmethode: HMV.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nr.: entfällt

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: entfällt

14.3. Transportgefahrenklassen: entfällt

14.4. Verpackungsgruppe: entfällt

14.5. Umweltgefahren: JA

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Bemerkung: nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:

Bemerkung: keine Beförderung als Massengut vorgesehen.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch :

EU-Vorschriften:

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):

Nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 (Persistente organische Schadstoffe):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Nicht anwendbar

Nationale Rechtsvorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (Selbsteinstufung)

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS): TRGS 510 (Lagerklasse 12)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

16. Sonstige Angaben

Achtung! Sicherheitsdatenblätter informieren Sie über Eigenschaften und Wirkungen unserer Produkte, die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz beim allgemeinen Umgang, beim Transport, bei der Entsorgung etc. wichtig sind.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch/Verbrauch unserer Produkte gelten die speziellen Verwendungs- und Gebrauchsanleitungen, welche zu jeder Packung gehören.

Weitere EU-Vorschriften:

EG/2015/830 98/24/EG

EU/2012/18 EG/1272/2008

EU/528/2012 EG/1907/2006

Nationale Rechtsvorschriften:

Chemikaliengesetz

Gefahrstoff-VO

Wortlaut der H-Sätze für die STOFFE aus Kapitel 3 [(EG) Nr. 1272/2008)]

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H331 Giftig bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, die zur Bewertung der Information zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren